

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Büro des Bürgermeisters	Datum: 18.05.2021	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 1.2.1	Bezeichnung der Vorlage: Liste der offenen Anträge - KUVT 01.06.2021		Datum: 19.05.2021
Vorlage-Nr: VO/0166/21			Bürgermeister: Gez. Stock
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	01.06.2021	Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Verkehr und Tourismus	

Sachverhalt:

Liste der offenen Anträge nach § 2 der Geschäftsordnung

Die aktuelle Liste der offenen Anträge nach § 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse sowie der Bürgeranträge, die in die Zuständigkeit des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Verkehr und Tourismus fallen, ist der Vorlage beigelegt. (Anlage 1)

Neue Anträge der Fraktionen und Bürgeranträge

Die neu eingegangenen Anträge der Fraktionen sind der Vorlage vorab zur Kenntnis beigelegt (Anlage 2 – 11). Für eine der nächsten Ausschusssitzungen werden entsprechende Vorlagen vorbereitet.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Verkehr und Tourismus nimmt Kenntnis.

Anlagen:

- Liste der offenen Anträge KUVT stand 20.05.2021
- Antrag der CDU Fraktion „Vergrößerung und Modernisierung des Parkplatzes in Kipshoven am Spielplatz
- Antrag der CDU Fraktion „Verkehrssituation an der B57 in Rath Anhoven
- Bürgerantrag „Verkehrssituation auf der Bahnhofstraße
- Antrag der CDU Fraktion „Sicherer Schulweg entlang der L3“
- Antrag der Fraktion Die Linke „Mobilitätskonzept Fußwege in Wegberg“
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Überprüfung Lärmsanierung Ortsdurchfahrt Rickelrath (L3, Dülkener St.)“
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Zukunftsnetz Mobilität“
- Antrag der FDP Fraktion „Finanzplanung für die geplante Grünannahmestelle Klinikum“
- Antrag der Fraktion Die Linke „Fortschreibung bzw. Aktualisierung des Klimaschutzkonzeptes“
- Bürgerantrag „Verkehrsberuhigung Waldweg“

Liste der offenen Anträge der Fraktionen für den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Verkehr und Tourismus

Stand 18.05.2021

In der Rubrik „Status“ sind folgende Bezeichnungen gewählt:

„**Offen**“: Der Antrag ist noch nicht bearbeitet.

„**In Bearbeitung**“: Die Verwaltung hat bereits mit der Bearbeitung des Antrages begonnen. Es liegt aber noch kein Ergebnis vor.

„**Erledigt**“: Der Antrag wurde in einer Ausschuss- bzw. Ratssitzung beraten und entschieden.

Lfd. Nr.	Datum des Antrags	Bezeichnung	Antragsteller	Zuständiger Fachbereich	Bisheriger Verlauf / aktueller Sachstand	Status des Antrages
1	28.01.2014	Wegberg als Luftkurort oder Erholungsort gem. Kurortegesetz NRW	Fraktion Freie Wähler	Büro des Bürgermeisters	Einbringung in den Rat: 18.02.2014 Am 18.03.2014 im Stawi behandelt. Vorlage wurde an die Verwaltung rückverwiesen mit dem Auftrag die Möglichkeiten für eine Anerkennung als Erholungsort näher zu prüfen. (TOP 3) In der Ausschusssitzung vom 02.06.2015 wurde mündlich mitgeteilt, dass für diese Maßnahmen auf absehbare Zeit keine Mittel zur Verfügung stehen.	Offen
2	16.03.2015	Hinweistafel über Radwanderwege im Dalheimer Wald am Bahnhof	Bündnis 90 / Die Grünen	Büro des Bürgermeisters	Einbringung in den Rat: 12.05.2015 Für Hinweistafeln an 3-4 zentralen Stellen in der Stadt, u.a. im Bereich Dalheimer Wald, sind für 2021 Haushaltsmittel beantragt worden. Die Umsetzung soll bis zum Sommer 2021 erfolgen.	Offen

3	17.08.2015	Schulwegsicherung auf der L3	CDU-Fraktion	Bürgerservice und Sicherheit	Einbringung in den Rat: 01.09.2015 Der Antrag wurde in den STEP verwiesen. siehe VO/0163/20 der Sitzung am 18.08.2020	In Bearbeitung
4	09.05.2016	Europäische Begegnungen schaffen	FDP-Fraktion	Büro des Bürgermeisters	Einbringung in den Rat: 14.06.2016. Ein Gesprächstermin mit den Bürgermeistern der Partnerstädte hat am 24.09.2019 in Wegberg stattgefunden. Ziel ist eine gemeinsame Veranstaltung zum 50-jährigen Partnerschaftsjubiläum in Wegberg. Hierbei soll auch das künftige Vorgehen in Bezug auf die Partnerschaftsaktivitäten besprochen werden. Aktuell können aufgrund der Corona-Krise keine Gespräche geführt und Veranstaltungen durchgeführt werden.	In Bearbeitung
5	18.05.2016	Gewerbeflächen für junge Gründer	FDP-Fraktion und Fraktion Freie Wähler	SEWG	Einbringung in den Rat: 14.06.2016 Der Antrag wurde an den STEP verwiesen. Beschluss im STEP am 22.11.2016. Aufgrund der Corona-Krise wird auf den Stand von 2016 verwiesen.	Offen Beschluss liegt vor VO/3826/16
6	28.09.2016	Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Aufstellung konkreter Maßnahmen als Umsetzung des HTS-Konzeptes für die Stadt Wegberg	CDU-Fraktion	Büro des Bürgermeisters	Einbringung in den Rat: 25.10.2016 Die Arbeitsgruppe hat am 12.03.2019 zum Thema „Marke Niederrhein“ getagt. Ein weiterer Termin wird seitens der Verwaltung koordiniert, wenn ein Treffen von Gruppen wieder möglich ist.	In Bearbeitung
7	12.10.2016	Existenzgründerwettbewerb in Wegberg	Fraktion Aktiv für Wegberg	SEWG	Einbringung in den Rat: 25.10.2016 Der Antrag wurde in den STEP verwiesen. Die SEWG berichtet. Aufgrund der Corona-Krise wird auf den Stand von 2016 verwiesen.	In Bearbeitung

8	19.03.2018	Fortschreibung Klimaschutzkonzept	Bündnis 90 / Die Grünen	Umwelt, Verkehr, Abwasser	Der Antrag wurde dem Fachausschuss in der Sitzung am 08.05.2018 zur Kenntnis gebracht. (WBUV)	In Bearbeitung
9	01.07.2018	Radschnellweg Wegberg - Mönchengladbach	Fraktion Die Linke	Umwelt, Verkehr, Abwasser	Der Antrag wurde dem Fachausschuss in der Sitzung am 04.09.2018 zur Kenntnis gebracht. (WBUV) Zum Sachstand erfolgte in der Sitzung des WBUV am 12.02.2019 eine Mitteilung (TOP 1.2.7). <u>Sachstand 11.11.2020:</u> Die Fertigstellung des Konzeptes ist für Dezember 2020 angedacht. <u>Sachstand 02.03.2021</u> Fertigstellung coronabedingt erst April/Mai 2021. Workshops inkl. Befahrung geplanter Teilabschnitte konnten nicht bzw. nur online erfolgen. <u>Sachstand 18.05.2021</u> Die Vorstellung der Machbarkeitsstudie erfolgt in der Sitzung des KUVT am 01.06.2021	In Bearbeitung
10	23.09.2018	Fahrradboxen an den Bahnhöfen Dalheim, Arsbeck und Wegberg	Fraktion Freie Wähler	Umwelt, Verkehr, Abwasser	Eingang des Antrages: 23.09.2018 Weiterleitung an den zuständigen Fachbereich Am 24.09.2019 hat die Verwaltung beim Projektträger Jülich einen Förderantrag für die Errichtung von Sammelschließanlage gestellt. Am 02.12.2019 erhielt die Stadt vom Fördergeber den Zuwendungsbescheid in Höhe von 70.439 Euro. Dies entspricht einer Förderquote von 75 %. Die Umsetzung soll in 2020 erfolgen. <u>Sachstand 02.03.2021</u> Baubeginn ist erfolgt, Fertigstellung April/Mai 2021 <u>Sachstand 18.05.2021</u> Aufgrund von Lieferschwierigkeiten erfolgt die Fertigstellung erst Juni/Juli 2021	In Bearbeitung

11	16.03.2019	Nahverkehrskonzept für die Stadt Wegberg	Fraktion Die Linke	Umwelt, Verkehr, Abwasser	Eingang des Antrages: 16.03.2019 Weiterleitung an den zuständigen Fachbereich Vorlage im TKSv am 17.09.2019	In Bearbeitung
12	16.03.2019	Radwanderweg zwischen Dalheim und Wassenberg	Fraktion Die Linke	Umwelt, Verkehr, Abwasser	Eingang des Antrages: 16.03.2019 Weiterleitung an den zuständigen Fachbereich Vorlage im TKSv am 18.08.2020 <u>Sachstand 10.03.2021</u> Fachbereich hat eine Vorlage für den KUVT am 23.03.2021 vorbereitet	In Bearbeitung
13	16.03.2019	Reaktivierung der Bahntrasse zwischen Dalheim und Roermond	Fraktion Die Linke	Umwelt, Verkehr, Abwasser	Eingang des Antrages: 16.03.2019 Weiterleitung an den zuständigen Fachbereich <u>Sachstand 10.03.2021</u> Fachbereich hat eine Vorlage für den KUVT am 23.03.2021 vorbereitet sofern die zugesagte Stellungnahme des Ministeriums vorliegt Der Ausschuss hat die Vorlage (VO/0085/21) zur Kenntnis genommen.	Erledigt
14	19.03.2019	Gestaltung der Ortsdurchfahrt Wildenrath	FDP-Fraktion	Umwelt, Verkehr, Abwasser	Eingang des Antrages: 19.03.2019 Weiterleitung an den zuständigen Fachbereich Dem Technischen Beigeordneten liegt eine Grafik mit einem Gestaltungsentwurf vor. Hierzu hatten erste Gespräche mit Vertretern der Dorfgemeinschaft und Vertretern der örtlichen Politik stattgefunden. Als nächster Schritt sollte bzw. soll eine gemeinsame Begehung der Örtlichkeit mit den entsprechenden Akteuren stattfinden, um weitere Maßnahmen festzulegen. Der Termin fand aufgrund der Corona - Krise bislang nicht statt, soll aber nach Ende der Urlaubszeit durchgeführt werden. Am 09.03. wurden der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft und Vertreter der örtlichen Politik vom Technischen Beigeordneten über den derzeitigen planungsstand in	In Bearbeitung

					Kenntnis gesetzt und um Rückmeldung bis zum 23.04.2021 gebeten.	
15	02.05.2019	Wohnmobilplatz am Grenzlandring	SPD-Fraktion	Büro des Bürgermeisters	Eingang des Antrages: 02.05.2019 Der Antrag wird in Zusammenhang mit dem Antrag der Fraktion Freie Wähler „Borussia Camping“ vom 16.06.2019 bearbeitet. Der Verwaltung lag eine Anfrage zur Anpachtung des Platzes zur weiteren Nutzung als Wohnmobilstellplatz vor. Nach einem Gespräch mit den Interessenten im November 2019 haben diese erklärt, dass aktuell kein Interesse an einer Anpachtung besteht. Der Wohnmobilplatz ist derzeit aufgrund der Corona Pandemie geschlossen. Eine Vermarktung findet deshalb im Moment nicht statt, jedoch wird im Moment die Infrastruktur verbessert. Auf dem Wohnmobilplatz wurde zwischenzeitlich ein zweiter Stromverteiler installiert. Ein WLAN-Anschluss für Besucher ist aktuell aufgrund der geringen Bandbreite im Hallenbad nicht möglich.	Erledigt
16	04.06.2019	Überprüfung der Ampelschaltung an der Kreuzung Grenzlandring zwischen Uevakoven und Wegberg	CDU-Fraktion	Bürgerservice und Sicherheit	Eingang des Antrages: 04.06.2019 Weiterleitung an den zuständigen Fachbereich Die Angelegenheit wird bis zum Abschluss der Planungsarbeiten (Bauantrag) der neuen Feuerwache zurückgestellt.	In Bearbeitung
17	16.06.2019	Bürgerwald im Innenring	Fraktion Freie Wähler Wegberg	Umwelt, Verkehr, Abwasser	Der Antrag wurde dem Fachausschuss in der Sitzung am 10.09.2019 zur Kenntnis gebracht. (WBUV) Hierzu berichtete die Kämmerin (siehe Protokoll der WBUV-Sitzung vom 25.08.2020) Umsetzung schwierig wegen langfristiger Pachtverträge (seit 1983).	Offen

18	24.06.2019	1.000 Tage – 1.000 Bäume Konzept	CDU-Fraktion	Umwelt, Verkehr, Abwasser	Der Antrag wurde dem Fachausschuss in der Sitzung am 10.09.2019 zur Kenntnis gebracht. (WBUV) <u>Sachstand 19.05.2020:</u> Einbringung einer Beratungsvorlage ist erfolgt (TOP 1.16). Seitens der Verwaltung wird nach Abstimmung unter den Fraktionen, die Erstellung einer neuen ergänzenden Beratungsvorlage zugesichert.	In Bearbeitung
19	08.08.2019	Ergänzung der Ahorn-Allee am Kiefernweg	Bürgerantrag	Baubetriebshof	Der Antrag wurde dem Fachausschuss in der Sitzung am 10.09.2019 zur Kenntnis gebracht. (WBUV) Es wurde noch keine Vorlage erstellt. Die Ergänzung der fehlenden Bäume erfolgt unabhängig einer Beratung im Fachausschuss noch im Frühjahr 2021. Zwischenzeitlich wurden 20 Bäume gepflanzt.	In Bearbeitung
20	09.09.2019	Umnutzung ehem. Bahntrasse Dalheim – Rosenthal	Bürgerantrag	Umwelt, Verkehr, Abwasser	Der Antrag wurde dem Fachausschuss in der Sitzung am 19.11.2019 zur Kenntnis gebracht. <u>Sachstand 11.11.2020:</u> Zurzeit klärt die Stadt Wegberg die Fördermöglichkeiten ab und befindet sich in Kontakt mit der Stadt Wassenberg. <u>Sachstand 10.03.2021</u> Fachbereich hat eine Vorlage für den KUVT am 23.03.2021 vorbereitet	In Bearbeitung
21	10.10.2019	Begrünte Wartehäuschen	SPD-Fraktion	Baubetriebshof	Eingang des Antrages: 10.10.2019 Weiterleitung an den zuständigen Fachbereich Die Stadt Wegberg selber unterhält im Stadtgebiet nur ca. 30 Wartehäuschen, alle anderen werden durch die Verkehrsbetriebe bereitgestellt und unterhalten. Mit den Verkehrsbetrieben fanden erste Gespräche über	In Bearbeitung

					Möglichkeiten im Sinne des Antrages statt. Eine ausführliche Beratungsvorlage folgt.	
22	13.10.2019	Fahrradweg Uevekoven	Bürgerantrag	Umwelt, Verkehr, Abwasser	Der Antrag wurde dem Fachausschuss in der Sitzung am 19.11.2019 zur Kenntnis gebracht. (WBUV) Sachstand 18.05.2021 Kontakt zu Landesbetrieb hergestellt, Vorlage KUVT 01.06.2021	Offen
23	14.10.2019	Sanierungsplan Fahrradwege der Stadt Wegberg	Fraktion Freie Wähler	Umwelt, Verkehr, Abwasser	Eingang des Antrages: 14.10.2019 Weiterleitung an den zuständigen Fachbereich Vorlage im TKSv am 18.08.2020	In Bearbeitung
24	05.11.2019	Instandsetzung Premium Spazierweg „Tüschbroicher Runde“	CDU-Fraktion	Baubetriebshof	Eingang des Antrages: 06.11.2019 Weiterleitung an den zuständigen Fachbereich Der bereits überarbeitete Abschnitt entlang der Ulrichskapelle erfordert aus Sicht der Verwaltung neben kleinerer Instandsetzungsarbeiten im Rahmen der Schlagloch - Regulierung keine weitere Bearbeitung. Die Überarbeitung des Abschnittes im Bereich Schanzerhof steht noch aus, ist jedoch eingeplant.	In Bearbeitung
25	31.12.2019	Beseitigung der Verkehrsbehinderung durch die Linksabbieger an der Verkehrsampel Beecker Straße	Bürgerantrag	Bürgerservice und Sicherheit	Eingang des Antrages: 02.01.2020 Weiterleitung an den zuständigen Fachbereich Vorlage im TKSv am 04.02.2020 Die Umrüstung der Ampelanlage und ein Konzept für Radfahrer im Kreuzungsbereich Kreuzherrenstraße / Beecker Straße wird für die Tagesordnung der Sicherheitskonferenz der Unfallkommission angemeldet. Ergebnis wird anschließend mitgeteilt. Die Sicherheitskonferenz wurde bisher nicht terminiert.	In Bearbeitung

26	13.07.2020	Einführung von Wanderknotenpunkten	CDU-Fraktion	Dez. III	Eingang des Antrages: 13.07.2020 Weiterleitung an den zuständigen Fachbereich siehe VO/0160/20 der Sitzung am 18.08.2020. Die Verwaltung führt aktuell Gespräche mit dem Kreis sowie mit den Nachbarkommunen zu einem kreisweiten Wanderknotensystem für Fahrradfahrer, Wanderer und Reitern.	In Bearbeitung
27	14.07.2020	Umwandlung der Kampstraße in eine Einbahnstraße	Bürgerantrag	Bürgerservice und Sicherheit	Eingang des Antrages: 14.07.2020 Weiterleitung an den zuständigen Fachbereich. Das Gespräch mit der Kreispolizeibehörde und deren Stellungnahme stehen noch aus. Eine entsprechende Vorlage zur Behandlung des Antrages wurde für die kommende Sitzung erstellt (VO/0158/21).	In Bearbeitung
28	31.07.2020	Neuberechnung von Schmutz- und Regenwassergebühr	Bürgerantrag	Finanzwirtschaft	Der Antrag wurde dem Fachausschuss in der Sitzung am 25.08.2020 zur Kenntnis gebracht. (WBUV)	Offen
29	07.09.2020	Verkehrssicherheit auf der Von-Agris-Straße in Kipshoven	SPD-Fraktion	Bürgerservice und Sicherheit	Eingang des Antrages: 07.09.2020 Weiterleitung an den zuständigen Fachbereich. Ein eingeschränktes Halteverbot Zwischen dem Hotel Esser und der Str. Am Vogelsang wurde angeordnet und wird noch beschildert. Eine entsprechende Vorlage zur Behandlung des Antrages wurde für die kommende Sitzung erstellt (VO/0155/21).	In Bearbeitung
30	14.10.2020	Verbesserung der Verkehrswege für Fahrräder	FDP-Fraktion	Umwelt, Verkehr, Abwasser	Eingang des Antrages: 14.10.2020 Weiterleitung an den zuständigen Fachbereich	In Bearbeitung

31	12.11.2020	Gemeinschaftskonzept „Nette Toilette“	SPD-Fraktion	Büro des Bürgermeisters	Eingang des Antrages: 12.11.2020 Aufgrund der Schließung der Ladenlokale konnte dies Umsetzung noch nicht mit den Unternehmerinnen und Unternehmern besprochen werden. Eine Abfrage vor einigen Jahren hatte ergeben, dass bei den Unternehmerinnen und Unternehmen keine Unterstützung für das Projekt vorhanden war. Nutzbar ist allerdings die barrierefreie Toilette in der Wegberger Mühle während der Öffnungszeiten des Cafés.	Erledigt
32	24.01.2021	Premium-Wanderweg „Birgeler Urwald“ / Situation Wildenrath	Fraktion Die Linke	Büro des Bürgermeisters	Eingang des Antrages: 24.01.2021 Hierzu hat die Verwaltung eine Vorlage für die Sitzung am 23.03.2021 vorbereitet. Der FB 201 wird alle notwendigen straßenverkehrsrechtlichen Anordnungen treffen und bis zum Abschluss der bereits begonnenen Maßnahmen die Überwachung im bisherigen Umfang beibehalten. Siehe KUVT Vorlage (VO/0087/21)	Erledigt
33	30.03.2021	Vergrößerung und Modernisierung des Parkplatzes in Kipshoven am Spielplatz	CDU-Fraktion	Bürgerservice und Sicherheit / Umwelt, Verkehr, Abwasser	Der Antrag wurde zur weiteren Bearbeitung an den Fachbereich weitergeleitet. Die Verwaltung prüft zurzeit die Möglichkeiten zu einer Neuordnung der Stellplätze ggf. unter Einbeziehung einer geringen Teilfläche des Spielplatzes um dadurch die Gesamtsituation zu verbessern. Hierüber wird die Verwaltung noch berichten. Bezüglich des zweiten Punktes, verweist die Verwaltung auf den lfd. Nr. 27 dieser Liste	In Bearbeitung
34	30.03.2021	Verkehrssituation an der B57 in Rath Anhoven	CDU-Fraktion	Bürgerservice und Sicherheit	Der Antrag wurde zur weiteren Bearbeitung an den Fachbereich weitergeleitet. Eine entsprechende Vorlage zur Behandlung des Antrages wurde für die kommende Sitzung erstellt (VO/0157/21).	In Bearbeitung

35	12.03.2021	Verkehrssituation auf der Bahnhofstraße	Bürgerantrag	Bürgerservice und Sicherheit	Der Antrag wurde zur weiteren Bearbeitung an den Fachbereich weitergeleitet. Eine entsprechende Vorlage zur Behandlung des Antrages wurde für die kommende Sitzung erstellt (VO/0159/21).	In Bearbeitung
36	24.03.2021	Sicherer Schulweg entlang der L3 (Uevekoven)	CDU-Fraktion	Dez. III	Der Antrag wurde zur weiteren Bearbeitung an den Fachbereich weitergeleitet.	In Bearbeitung
37	06.04.2021	Mobilitätskonzept „Fußwege in Wegberg“	Fraktion Die Linke	Dez. III	Der Antrag wurde zur weiteren Bearbeitung an den Fachbereich weitergeleitet.	In Bearbeitung
38	17.04.2021 & 12.05.2021	Überprüfung Lärmsanierung Ortsdurchfahrt Rickelrath (L3, Dülkener Straße)	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Bürgerservice und Sicherheit	Der Antrag wurde zur weiteren Bearbeitung an den Fachbereich weitergeleitet.	In Bearbeitung
39	20.04.2021	Zukunftsnetz Mobilität	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Dez. III	Der Antrag wurde zur weiteren Bearbeitung an den Fachbereich weitergeleitet.	In Bearbeitung
40	12.05.2021	Finanzplanung für die geplante Grünannahmestelle Klinkum	FDP Fraktion	Dez. III	Der Antrag wurde zur weiteren Bearbeitung an den Fachbereich weitergeleitet.	In Bearbeitung
41	14.05.2021	Fortschreibung bzw. Aktualisierung des Klimaschutzkonzeptes	Die Linke	Dez. III	Der Antrag wurde zur weiteren Bearbeitung an den Fachbereich weitergeleitet.	In Bearbeitung

42	15.05.2021	Verkehrsberuhigung Waldweg	Bürgerantrag	Bürgerservice und Sicherheit	Der Antrag wurde zur weiteren Bearbeitung an den Fachbereich weitergeleitet. Eine entsprechende Vorlage zur Behandlung des Antrages wurde für die kommende Sitzung erstellt (VO/0159/21).	In Bearbeitung
43	22.04.2021	Radwanderweg zwischen Dalheim und der Stadt Wassenberg im Bereich der alten Bahnstrasse	Fraktion Die Linke	Dez. III	Die Anfrage wurde zur weiteren Bearbeitung an den zuständigen Fachbereich weitergeleitet.	In Bearbeitung

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wegberg
Der Vorsitzende

Herrn Bürgermeister
Michael Stock
Rathausplatz 25
41844 Wegberg

Wegberg, 30.03.2021

**Antrag gemäß § 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse
der Stadt Wegberg**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wegberg stellt hiermit folgenden Antrag
gemäß § 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt
Wegberg:

**Der Rat möge beschließen, den Parkplatz in Kipshoven am Spielplatz
nach heutigen Standards zu vergrößern und zu modernisieren.
Als weiteren Punkt möge der Rat den Beschluss fassen, PKW-Parkbuch-
ten und die Haltestelle des Schulbusses auf der Von-Agris-Straße einzu-
zeichnen.**

Begründung:

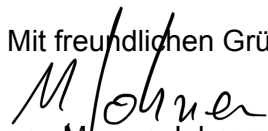
Begründung zu Punkt 1:

Die Parkplätze am Spielplatz in Kipshoven sind zurzeit schräg angeordnet und
für die meisten PKWs deutlich zu klein. Bei etwas größeren Fahrzeugen ragt
das Heck in die Von-Agris-Straße hinein. Diese Straße wird nicht nur von
normalen Verkehrsteilnehmern befahren, sondern auch von landwirtschaftli-
chen Fahrzeugen. Zudem sind auf der gegenüberliegenden Straßenseite
ebenfalls Parkplätze, sodass die Straße für einen fließenden und sicheren
Verkehr zu eng wird. Nach einer Besichtigung wurde festgestellt, dass zur Er-
weiterung der Parkplätze gegebenenfalls ein Teil des Spielplatzes (ca. 1,5m)
genutzt werden könnte. Wir bitten die Verwaltung um Prüfung.

Begründung zu Punkt 2:

Auf der gesamten Länge der Von-Agris-Straße in Kipshoven wird beidseitig
wild geparkt, sodass PKWs, landwirtschaftliche Fahrzeuge und auch der
Schulbus regelmäßig Probleme haben, die Straße fließend zu befahren. Dies
beunruhigt viele Anlieger dahingehend, dass beispielsweise im Falle eines
Rettungseinsatzes die Feuerwehr oder der Rettungsdienst die Straße nicht
komplikationsfrei befahren können. Um die Sicherheit und den Verkehr in Kip-
shoven zu verbessern, beantragen wir daher eine sinnvolle Markierung von
Parkbuchten und der Haltestelle des Schulbusses.

Mit freundlichen Grüßen


gez. Marcus Johnen
(Fraktionsvorsitzender)

CDU FÜR
WEGBERG

Neues
Miteinander.
Neues
Vertrauen.

CDU- Wegberg
Bahnhofstr. 43
41844 Wegberg

info@cdu-wegberg.de
www.cdu-wegberg.de

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wegberg
Der Vorsitzende

Herrn Bürgermeister
Michael Stock
Rathausplatz 25
41844 Wegberg

Wegberg, 30.03.2021

Antrag gemäß § 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Wegberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wegberg stellt hiermit folgenden Antrag gemäß § 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Wegberg:

Der Rat möge beschließen, die Verwaltung zu beauftragen, Gespräche mit dem Baulastträger Landesbetrieb Straßenbau NRW und ggf. anderen Behörden aufzunehmen und eine Lösung für die Situation an der B57 in Rath-Anhoven zu finden.

Begründung:

Durch die Ortschaft Rath-Anhoven führt die hochfrequentierte Bundesstraße 57. Im Bereich der Ortsdurchfahrt gilt ein Tempolimit von 50 km/h. Die B57 verläuft von der Verschwenkung aus Richtung Erkelenz kommend bis zum Kreisverkehr am Ortsausgang Richtung Rheindahlen in gerader Linie und ist breit ausgebaut. Der optische Eindruck der geraden und breiten Fahrbahn verleitet dazu, die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu überschreiten. Dieser Umstand beeinträchtigt einerseits die Verkehrssicherheit und führt andererseits zu einem erhöhten Verkehrslärmpegel für die Anwohner. Insbesondere in den verkehrsschwächeren Zeiten und in der Nacht kommt es regelmäßig zu massiven Geschwindigkeitsübertretungen und Lärmbelästigungen. Selbst Kraftfahrzeugrennen sind laut Berichten der Anwohner an der Tagesordnung. Die Situation wird in der Motorrad-Saison noch einmal verschärft.

Über hohe Lärmbelästigungen beklagen sich auch die Anwohner der Straße „Am Gaskessel“, die parallel zur B57 am Ortsausgang von Rath-Anhoven verläuft. In geringer Entfernung zum Kreisverkehr hebt das Ortsschild die Geschwindigkeitsbegrenzung in Richtung Rheindahlen auf. Bis zur Höhe der Ortschaft Mehlbusch gilt auf der B57 ein Tempolimit von 100 km/h. Insbesondere Motorradfahrer beschleunigen oftmals bereits kurz nach Verlassen des Kreisverkehrs mit hoher Drehzahl und fahren die Gänge aus. Trotz eines Lärmschutzwalls zwischen der B57 und dem Wohngebiet „Am Gaskessel“ ist der Verkehrslärm für die Anwohner kaum noch zu ertragen.

Eine sichere Überquerung der B57 ist für Fußgänger nur an der Ampelanlage in Nähe der Johannes-Pellen-Straße möglich. Weitere sichere und zumutbare Quermöglichkeiten sind auf der gesamten Länge der Ortsdurchfahrt von der Verschwenkung bis zum Kreisverkehr nicht vorhanden.

CDU FÜR
WEGBERG

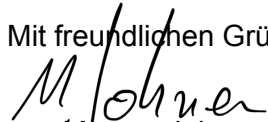
Neues
Miteinander.
Neues
Vertrauen.

CDU- Wegberg
Bahnhofstr. 43
41844 Wegberg

info@cdu-wegberg.de
www.cdu-wegberg.de

Die bislang ergriffenen Maßnahmen zur Geschwindigkeits- und Lärmreduzierung, etwa die seit Kurzem aufgestellte elektronische Geschwindigkeitsmessanlage sowie Geschwindigkeitskontrollen des Kreises Heinsberg, führen zwar zu einer temporären Sensibilisierung der Kraftfahrzeugführer, verbessern aber die Situation auf und entlang der B57 nicht nachhaltig. Es bedarf deshalb der Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW als Baulastträger sowie ggf. anderen Behörden, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und den Verkehrslärm zu reduzieren.

Mit freundlichen Grüßen



gez. Marcus Johnen
(Fraktionsvorsitzender)

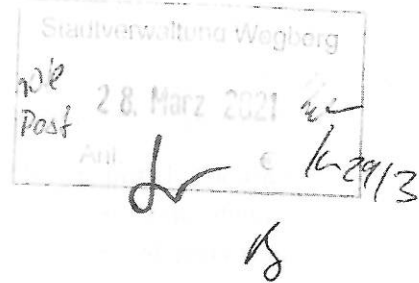


Neues
Miteinander.
Neues
Vertrauen.

CDU- Wegberg
Bahnhofstr. 43
41844 Wegberg

info@cdu-wegberg.de
www.cdu-wegberg.de

Bürgerantrag



Herr Bürgermeister

Michael Stock

Rathausplatz 25

41844 Wegberg

28. Mär. 2021



Wegberg, 12.03.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir Anwohner fühlen uns durch die Verkehrssituation auf der Bahnhofstraße erheblich belästigt und in der Wohnqualität beeinträchtigt.

Bereits bei der Erweiterung des Gewerbegebietes "Große Riet" (Ansiedlung der Fa. Baltes und des Getränkemarktes), wurde den Anwohnern der oberen Bahnhofstraße versprochen, dass die Verkehrsanbindung des Gewerbegebietes Große Riet über die Zufahrt bei der Fa. Driescher erfolgt.

Leider ist bis dato davon nicht zu merken. Die Verkehrssituation hat sich für alle Anwohner der Bahnhofstraße im Laufe der letzten fünf Jahre erheblich verschlechtert.

Durch das hohe Verkehrsaufkommen entsteht eine sehr große Lärmbelästigung im Kreuzungsbereich Grenzlandring / Bahnhofstraße und der gesamten Bahnhofstraße bis zum Bahnübergang. Der vorgenannte Kreuzungsbereich wird permanent durch PKW / LKW belagert, die sich über Vorfahrtsregelungen, wegen der überfüllten Straße nicht einig werden. Hupen und verbale Auseinandersetzungen sind hier keine Ausnahme.

Die Möglichkeit, die eigene Einfahrt in den Stoßzeiten mit dem PKW zu verlassen, bzw. zu befahren ist nur erschwert und mit langen Wartezeiten möglich. Die Unfallgefahr ist hier extrem hoch, durch PKW und Motorräder die mit erhöhter Geschwindigkeit in die Bahnhofstraße einbiegen.

Die gesamte Bahnhofstraße ist, insbesondere im oberen Bereich in einen sehr schlechten Zustand.

Durch die hohe Verkehrsdichte, ist es für alle, insbesondere für ältere Menschen, Kinder und Menschen mit körperlichen Einschränkungen, sehr gefährlich, die Straße zu überqueren.

Die Bahnhofstraße soll laut ihrer Aussage im Jahr 2022 saniert werden.

Da stellt man sich die Frage, wie lange soll der neue Asphalt bei dieser Verkehrsbelastung halten!?

Zumal die angestaute Verkehrssituation sich nicht im Laufe der Bahnhofstraße entlastet, da es keine Abfahrtsmöglichkeiten gibt, kommt es zur Teilentstauung erst am Kreisverkehr am Bahnübergang. Auch hier fahren nur wenige Fahrzeuge ab, um die Bahnhofstraße als Durchgangsstraße für umliegende Orte zu nutzen. Die mögliche Umfahrung durch den Grenzlandring ist hier nicht ausreichend gekennzeichnet, bzw. die Bahnhofstraße teilgesperrt (z.B. für LKW).

Um die Verkehrslage der Bahnhofstraße und deren Anwohner zu entlasten, stellen die Anwohner folgenden Antrag:

1. Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30km/h für die gesamte Bahnhofstraße

2. Sperrung der Bahnhofstraße für LKW ab 7,49 Tonnen
3. Parkplatz Öffnungszeit bei HIT (zukünftig REWE) erst ab 6.00 Uhr. Besonders für die Anlieferung. Hier soll verhindert werden, daß LKW in der Zeit von 22 bis 6 Uhr das Betriebsgelände befahren.
4. Verlegen der Lieferzufahrt des künftigen Rewe Marktes zum Siemensweg, hinter dem bereits bestehenden Getränke Marktes.
5. Zebrastreifen am zukünftigen REWE-Markt

Wir haben uns die Mühe gemacht und am Donnerstag, den 04.03.2021 (6.00 Uhr bis 14.00 Uhr) und am Freitag, den 05.03.2021 (14.00 Uhr bis 18.00 Uhr) eine Verkehrszählung durchgeführt.

Ergebnis am 04.03.2021:

- PKW:	2056
- LKW (7,5t bis 40t):	168
- <u>LKW (< 7,5t):</u>	<u>215</u>
Gesamt:	2439 Fahrzeuge

Ergebnis am 05.03.2021:

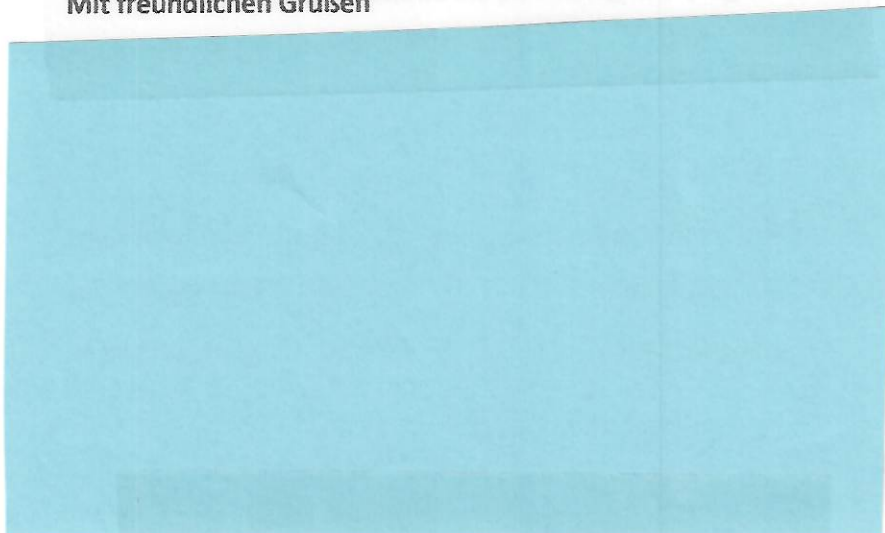
- PKW:	1920
- LKW (7,5t bis 40t):	23
- <u>LKW (< 7,5t):</u>	<u>90</u>
Gesamt:	2033 Fahrzeuge

Unseres Erachtens müssen die Zahlen auf Grund von Homeoffice und dem Abriss des Supermarktes noch nach oben korrigiert werden.

Pandemie bedingt haben wir auf eine Unterschriftensammlung verzichtet.

Die im Rat der Stadt vertretenen Fraktionen erhalten eine Kopie

Mit freundlichen Grüßen



CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wegberg
Der Vorsitzende

Herrn Bürgermeister
Michael Stock
Rathausplatz 25
41844 Wegberg

Wegberg, 24.03.202

**Antrag gemäß § 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse
der Stadt Wegberg**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wegberg stellt hiermit folgenden Antrag
gemäß § 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt
Wegberg:

**Der Rat möge beschließen, die Verwaltung zu beauftragen, eine Lösung
für einen sicheren Schulweg entlang der L3 (Ortsdurchfahrt Uevекoven)
zu finden.**

Begründung:

In der Ratssitzung vom 2. März 2021 ist der Antrag der CDU Fraktion mehr-
heitlich abgelehnt worden, dass die Stadt als freiwillige befristete Leistung, die
Kosten für eine Fahrkarte des ÖPNV für die Kinder übernimmt, die die L3 als
Schulweg nutzen müssen. Die risikobehaftete Situation besteht unverändert.
Die Stadt soll durch den jetzigen Antrag aufgefordert werden, mit dem zustän-
digen Baulastträger Landesbetrieb Straßenbau NRW Möglichkeiten zu finden,
die L3 in der Ortsdurchfahrt Uevекoven durch geeignete Massnahmen als
Schulweg und für Fahrradfahrer sicherer zu gestalten.

Mit freundlichen Grüßen



gez. Marcus Johnen
(Fraktionsvorsitzender)

CDU FÜR
WEGBERG

Neues
Miteinander.
Neues
Vertrauen.

CDU- Wegberg
Bahnhofstr. 43
41844 Wegberg

info@cdu-wegberg.de
www.cdu-wegberg.de

Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Wegberg
Am Sportplatz 19
41844 Wegberg

Bürgermeister
Michael Stock
Rathausplatz 25
41844 Wegberg



Wegberg, den 06. April 2021

Mobilitätskonzept „Fußwege in Wegberg“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Wegberg stellt hiermit folgenden Antrag gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Wegberg:

Der Rat möge beschließen, die Verwaltung zu beauftragen, ein nachhaltiges Mobilitätskonzept für Fußgänger:innen – wie unten beschrieben – umzusetzen und in bestehende wie zukünftige Planungen einzubeziehen.

Begründung:

Fußgänger:innen finden als Verkehrsteilnehmer:innen kaum Beachtung; dabei benötigt dieser Aspekt der Mobilität den geringsten Verkehrsraum und ist am umweltfreundlichsten. Für kürzere Strecken und als Ergänzung zu anderen Verkehrswegen sind Fußwege unverzichtbar.

Allerdings müssen die Voraussetzungen stimmen: sichere Wegeführung, sichere Querungen, keine Stolperfallen, für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet, Beschattung zur Bewältigung von Hitzeperioden, regelmäßige Reinigung, Räumung von Eis und Schnee im Winter.

Ein kluges Konzept für ein städtisches Fußwegenetz wird multifunktional in folgende Bereiche einwirken:

- Beitrag zu klimaschonender Mobilität („sichere Fußwege“, „Mitfahrbank-Netzwerk“)
- Beitrag zum Umweltschutz
- Minderung von CO₂ (Klimaschutz)
- Stärkung sozialer, nachbarschaftlicher Kontakte
- Innenstadtbelebung durch Steigerung der Verweilqualität
- Minderung von Klimafolgen (Klimafolgenanpassung), Mikroklima
- Erhalt und Aufbau eines „grünen Stadtbildes“ (Nachhaltigkeit)
- Intensivierung der Bürger:innenbeteiligung am Stadtgeschehen
- Jugendarbeit (Erziehung zu verantwortungsvollem Umgang mit der Umwelt)

Im Einzelnen:

Sichere Fußwege:

Sie sollen ermöglichen, kürzere Strecken zu Fuß zurückzulegen. Neben der Verkehrssicherheit gilt es zu beachten, dass mit einer Zunahme von Hitzeperioden zu rechnen ist und Fußwege deshalb die Möglichkeit bieten sollten, im Schatten Ruhepausen einzulegen. Orientieren kann man sich an Städten in südlichen Ländern, die traditionell die baulichen Voraussetzungen bieten, klimatische Extreme besser zu meistern.

Zitat vom „Fachverband Fußverkehr“: „Fußgänger gehören zu den wichtigsten Verkehrsteilnehmer/innen und müssen bei der Verkehrsinfrastruktur besonders berücksichtigt werden. Dort, wo der Fußgänger an den Rand gedrückt oder gar vertrieben wird, zeigt sich der Ort zunehmend von seiner hässlichen Seite. Eine besondere Wertschätzung des Fußgängers in der Planung wertet die Ort auf.“

Bausteine einer sicheren und guten Fußverkehrsförderung



Quelle: Deutscher Verkehrssicherheitsrat

Multifunktionale Schatteninseln:

Durch Anlage von Mikroparks mit Schattenoasen an Fußwegen oder ganzen Fußwegalleen bleibt es möglich, auch bei Hitze Wege zu Fuß zurückzulegen und dabei in regelmäßigen Abständen im Schatten zu verweilen.

Mikro-Grünanlagen mit Schatten spendenden Bäumen helfen, den Backofeneffekt in Innenstädten zu reduzieren und tragen zu einem angenehmen Mikroklima bei.

TU-Berlin: „Verteilen sich kleine Parks über eine Stadt, können sie die warme Luft tropischer Sommernächte viel besser abkühlen als wenige große.“

Bundesumweltministerium: „Städtisches Grün verbessert das Stadtklima und übernimmt zahlreiche klimarelevante Funktionen. Es wirkt gesundheitlichen Belastungen entgegen, indem es als grüne Lunge Sauerstoff produziert und Stäube und Luftschadstoffe filtert. Offene, nicht versiegelte Flächen

schützen Bebauung vor den Folgen von Klimarisiken, indem sie Regenwasser versickern und durch kontrollierte Verdunstung wieder abgeben.“

Erhalt und Aufbau eines „grünen Stadtbildes“ mit Verweilqualität

Ein „grünes“ Stadtbild erhöht maßgeblich die Attraktivität und das positive Image einer Stadt, auch für Tourist:innen, erhöht die Verweildauer und unterstützt dadurch den lokalen Handel.

Zitat aus dem Grünbuch Stadtgrün (Bundesumweltministerium): „Parks und Grünanlagen sowie ein grünes und attraktives Wohnumfeld bedeuten Lebensqualität und Vitalität. Grüne Städten punkten im Standortwettbewerb. Stadtgrün fördert Erholung und Gesundheit, ermöglicht Begegnung und Teilhabe und schafft Gestaltungsräume für alle Stadtbewohner. Zudem fördert es ein gesundes Klima, den Erhalt der Biodiversität und dient zugleich der Luftreinhaltung, der Grundwasserneubildung und dem Schutz der Stadtböden. Nicht zuletzt ist Stadtgrün für Kommunen ein positiver Imageträger.“

Innenstadtbelebung

Bewohner:innen und Besucher:innen empfinden ein grünes Stadtbild als attraktiv und angenehm. Sichere Fußwege, Baumpflanzungen in Mini-Grünanlagen mit Sträuchern und Blühpflanzen und schattige Ruhebänke laden zum Besuchen und Verweilen ein, tragen dadurch zur Innenstadtbelebung, zum Besuch lokaler Geschäfte und gastronomischer Betriebe bei.

Minderung von CO₂ (Klimaschutz)

Jeder Bau einer Schatteninsel kann pro Jahr, abhängig von Baumart und Standort, über 10kg CO₂ binden.

Beitrag zum Umweltschutz:

Baumpflanzungen in bepflanzten Mini-Grünflächen tragen zum Überleben von Vögeln und Insekten bei.

Mobilitätskonzept „Mitfahrbank-Netzwerk“

Bänke unter Schatten spendenden Bäumen, idealerweise mit kleiner Grünanlage, bieten auch Senior:innen und Menschen mit eingeschränkter Mobilität die Möglichkeit, Wege zu Fuß zu bewältigen und mehr am städtischen Leben teilzuhaben. Eine solche „Schattenoase“ lässt sich sehr gut mit einer „Mitfahrbank“ kombinieren. Ein Mitfahrbank-Netzwerk kann einen Beitrag zur Mobilität und zur Vermeidung von PKW-Fahrten leisten.



Foto: Mitfahrbank Marke ERLAU

Bürger:innenbeteiligung

Bereits in der Vorbereitung- und Aufbauphase kann eine intensive Bürger:innenbeteiligung stimuliert werden. Durch Beteiligung der Bürger:innen an der Standortauswahl und Vorbereitung machen sie sich ihren „grünen Fleck“ zu eigen und engagieren sich idealerweise auch bei der späteren Pflege der Neupflanzungen. Hierdurch öffnen sie sich für mehr Mitverantwortung am Stadtgeschehen.

Laut Umweltministerium: „Mit Stadtgrün kann Bürgerbeteiligung positiv gelebt werden.“

Stärkung sozialer, nachbarschaftlicher Kontakte

Eine schattige Ruhebänk in einer kleinen Anlage, die von den Nachbarn ggf. mit unterhalten wird, kann sich rasch zu einem Treffpunkt für soziale Kontakte entwickeln.

Laut Umweltministerium: „Stadtgrün trägt positiv zum nachbarschaftlichen Zusammenleben, zu Naturerfahrung und Umweltbildung bei.“

Jugendarbeit (Erziehung zu verantwortungsvollem Umgang mit der Umwelt)

Schüler:innen und Jugendliche können sich im Rahmen von Projekten oder Jugendgruppenaktivitäten bei der Auswahl von Standorten, der Gestaltung, Anlage und Pflege von Minigrünanlagen einbringen.

Ein Beispiel für eine sehr erfolgreiche Umsetzung eines Bürger:innenprojekts mit Jugendlichen:

<https://www.platzb.de/schatteninsel/>: Ein Textauszug

Willkommen auf der Schatteninsel!

Hey! Du bist wahrscheinlich gerade auf der „Schatteninsel“ gelandet, aber was ist das überhaupt? Diese Schatteninsel ist unserer erste begrünte Bushaltestelle in Boizenburg und spendet ab sofort Schatten – auch für dich.

Schatteninsel mit Luftfabrik und Insekten Drive-In

Rettet auch auf die Schatteninsel, wenn die Sonne brennt! Echter, grüner Schatten schafft mehr Abkühlung als jeder Sonnenschirm. Wenn der Asphalt am Nachmittag im Sommer glüht, dann sind es unter unserer Hecke mind 10 bis 20 °C kühler.

Erfrische dich mit unserer sauberen Luft aus der Luftfabrik! Pflanzen filtern Treibhausgase, Feinstaub und Stickoxide. Unser Efeu schafft hier mal so richtig viel: 1 m² vertikales Efeu hat eigentlich die Leistung von 8 m².

„Einmal hin, alles drin“, heißt es für unsere tierischen Freunde im Insekten Drive-In. Unsere Insekten zu schützen macht schon Sinn, wenn wir weiterhin unser Frühstück sichern wollen. Unsere Clematis bietet eine gute Landefläche für Bienen und erleichtert das Ernten und Efeu ist ein guter Rückzugsort.

Du gestaltest deine Zukunft!

Eine grüne Zukunft, auch für deine Liebsten? Mit unserer Idee einer Schatteninsel legen wir den Grundstein für eine ganze Reihe kreativer Zukunftsbilder. Unsere Schatteninsel kann dabei einfach ein kleiner „Pilot“ für deine Zukunftsbilder sein. Bau auch du deine Schatteninsel!

Die Umsetzung eines Fußwegkonzeptes mit Schatteninseln

Die Umsetzung eines Fußwegkonzeptes mit systematischen Baumpflanzungen hat, wie oben angeführt, positive Auswirkungen in den verschiedensten Bereichen wie beispielsweise Umweltschutz, Klimafolgenanpassung, Innenstadtbelebung, Verkehrsplanung, Jugendarbeit, Förderung sozialer Treffpunkte, Bürger:innenbeteiligung etc. Die Standorte für Neupflanzungen werden idealerweise nach multifunktionalen Kriterien (s.o.) ausgewählt.

Erforderliche Schritte:

- **IST-ANALYSE**

Haupt-Fußgängerstrecken und bereits vorhandene Standorte mit Möglichkeit zur Baumpflanzung identifizieren. Etliche derartige Stellen sind bereits vorhanden. Sofern eine Mitgliedschaft beim „Zukunftsnetz Mobilität“ verwirklicht ist, besteht überdies das Angebot, durch ein professionelles Planungsbüro kostenfrei Fußgängerwege der Stadt analysieren zu lassen und Verbesserungspotentiale auszumachen.

Im Innenring und in den Außenorten, auch durch Bürger:innenbeteiligung, weitere Wege zur Anlage von Fußwegalleen und Stellen an Fußwegen identifizieren, die für Baumpflanzungen bzw. zur Anlage einer Schattenoase mit Baumpflanzung und Sitzbank, ggf. als Mitfahrbank, in Frage kommen.

- **ZIELSETZUNG**

Welche Maßnahmen, wie viele Baumpflanzungen sind erforderlich, um das Konzept umzusetzen?

- **UMSETZUNG**

Bereits in der Vorbereitungsphase durch Bürger:innenbefragung(en), Bürger:innenversammlungen, Pressearbeit etc. eine Beteiligung anstoßen (Jugendliche, Vereine wie DPSG, Nachbarschaften) und das Interesse wecken.

Falls erforderlich, auf den Fußwegen Sicherheitsmängel beheben, evtl. Neuanlage von sicheren Fußwegen/Fußwegalleen.

An den identifizierten Stellen nach Erfordernis beschattete Bank/Mitfahrbank installieren, Baumpflanzung vornehmen, Mini-Grünanlage neu anlegen.

Anwohner:innen und Bürger:innen in die Gestaltung und Pflege einbeziehen und Verantwortung für die Anlage entwickeln, Wünsche nach Mitgestaltung berücksichtigen.

Referenzen

- Broschüre des Bundesumweltministeriums: Grün in der Stadt - Für eine lebenswerte Zukunft: Grünbuch Stadtgrün
- <https://www.gruen-in-die-stadt.de/>
- https://www.bfn.de/fileadmin/BfN/planung/siedlung/Dokumente/UGI_Broschuere.pdf
- <https://www.platzb.de/schatteninsel/>

Es existieren in Wegberg bereits mehrere unterschiedliche Vorschläge, die den Baumbestand bzw. Baumpflanzungen in Wegberg betreffen. Mit diesem multifunktionalen Fußwegkonzept mit Baumpflanzungen lassen sich die Konzepte bündeln und lässt sich der größtmögliche und nachhaltigste Nutzen für die Zukunft Wegbergs erzielen.

Mit freundlichen Grüßen



Tobias Becker
Fraktionsvorsitzender



Michelle Walter
stellv. Fraktionsvorsitzende



Rüdiger Birmann
Fraktionsgeschäftsführer

FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Wegberg, 17.04.2021

Herrn Bürgermeister
Michael Stock

Antrag nach § 2 sowie § 13 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Wegberg: **Überprüfung Lärmsanierung Ortsdurchfahrt Rickelrath (L3, Dülkener Straße)**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Wegberg stellt folgenden Antrag gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Wegberg: Wir schlagen vor, das Thema „Überprüfung Lärmsanierung für die Ortsdurchfahrt Rickelrath (L3, Dülkener Straße)“ auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen.

Begründung: die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN möchte folgenden Antrag nach § 13 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Wegberg einbringen:

Der Rat der Stadt Wegberg möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt für die Ortsdurchfahrt Rickelrath (L3, Dülkener Straße) eine Überprüfung auf Lärmsanierung nach § 45 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 StVO vorzunehmen. Ziel dieser Prüfung ist zunächst die Ermittlung und Vorlage der hier vorliegenden Lärmbelastung und dann ihre Gegenüberstellung sowohl mit den festgelegten Immissionsgrenzen der Richtlinien für straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor Lärm (Lärmschutz-Richtlinien-StV) als auch mit der 16. Bundesimmissionsschutzverordnung (Verkehrslärmschutzverordnung). Die Überprüfung soll durch hinreichend viele zu untersuchende Immissionspunkte den 'worst-case' Immissionspunkt am Tag bzw. in der Nacht sowohl im Hinblick auf die Lage zur Straße als auch auf die mit der Art der baulichen Nutzung veränderlichen Grenzwerte ermitteln. Nach Vorlage des Überprüfungsberichts wird der Rat der Stadt Wegberg über weitere Schritte und ggf. zu ergreifende Maßnahmen zur Lärmsanierung beraten.

§45 StVO:

(1) Die Straßenverkehrsbehörden können die Benutzung bestimmter Straßen oder Straßenstrecken aus Gründen der Sicherheit oder Ordnung des Verkehrs beschränken oder verbieten und den Verkehr umleiten. Das gleiche Recht haben sie

- 1. zur Durchführung von Arbeiten im Straßenraum,*
- 2. zur Verhütung außerordentlicher Schäden an der Straße,*
- 3. zum Schutz der Wohnbevölkerung vor Lärm und Abgasen,*
- 4. zum Schutz der Gewässer und Heilquellen,*
- 5. hinsichtlich der zur Erhaltung der öffentlichen Sicherheit erforderlichen Maßnahmen sowie*
- 6. zur Erforschung des Unfallgeschehens, des Verkehrsverhaltens, der Verkehrsabläufe sowie zur Erprobung geplanter verkehrssichernder oder verkehrsregelnder Maßnahmen.*

Begründung:

Von der Dülkener Straße in Rickelrath geht eine außerordentliche Lärmbelastung aus. Objektiv betrachtet ist die Verkehrsstärke bei über 9.000 Fahrzeugen am Tag (DTV 2015) angekommen. Unsere überschlägige Berechnung des Mittelungspegels nach RLS 90 kommt zu Werten von über 70 db(A) am Tag und über 60 db(A) in der Nacht. Die Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h lässt eine Lärminderung von bis zu 4 db(A) erwarten (siehe Umweltbundesamt), eine Nachtfahrverbot für LKW kann die Belastung zusätzlich senken. Die Stadt Wegberg muss hier die Gesundheit Ihrer Bürger*innen schützen und zunächst die Lärmbelastung in Rickelrath überprüfen.



Christiane Merz-Valsamidis
FRAKTION BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Stadt Wegberg
Der Bürgermeister
Rathausplatz 25
41844 Wegberg

12.05.2021

Antrag nach § 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Wegberg

Finanzplanung für die geplante Grünabnahmestelle Klinkum

Sehr geehrter Herr Stock,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wegberg stellt hiermit folgenden Antrag gem. § 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Wegberg:

Der Rat möge beschließen,

die Verwaltung zu beauftragen, für die geplante Grünannahmestelle Klinkum eine, durch das Rechnungsprüfungsamt geprüfte, Finanzplanung vorzulegen.

Begründung:

Die Rekommunalisierung der städtischen Friedhöfe hat aufgezeigt, dass eine gründliche Klärung der Wirtschaftlichkeit erforderlich ist. In Anbetracht der prekären Finanzsituation unserer Stadt ist diese Prüfung nach unserer Auffassung bei jeder geplanten Maßnahme zwingend.

Die Kosten und Nutzen der Übernahme der Grünannahme in die kommunale Verantwortung wurde bisher nicht durch überprüfbare Daten dargelegt. Im Rahmen der Stellenplanberatung wurde der Personalbedarf mit 2 Personen, ohne Kostenangabe, benannt. Genaue Zahlen zu erforderlichen Investitionen sind nicht bekannt. Diese Punkte

können nur mit einer detaillierten Finanzplanung, die eine Gewinn- und Verlustrechnung und Angaben zum Investitionsbedarf der nächsten fünf Jahre beinhalten, geklärt werden.

Die Beteiligung des örtlichen Rechnungsprüfungsamtes bedeutet keine unnötige Sonderaufgabe, da dessen Beteiligung im Rahmen der nächsten Gebührenbedarfsberechnung geboten wäre.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Nießen

Fraktionsvorsitzender

Stadt Wegberg
Herr Michael Stock
Bürgermeister
Rathausplatz 25
41844 Wegberg

Wegberg, 14.05.2021

Aktualisierung/Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wenngleich die Coronapandemie derzeit den medialen Diskurs dominiert, sollte der Klimaschutz nicht in Vergessenheit geraten. Die Zeit drängt nach wie vor. Es ist unvermeidlich, jetzt Maßnahmen zu ergreifen!

Bereits seit 2011 wird vom Großteil der Politik in Wegberg mehr Engagement beim Klimaschutz gefordert, was 2014 zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes führte. Dessen Umsetzung wurde im Rat am 23.09.2014 beschlossen.

Leider müssen wir heute konstatieren, dass seither nicht genügend passiert ist. Für effektiven Klimaschutz und zur Erlangung von staatlichen Fördermitteln ist es zwingend erforderlich, das Klimaschutzkonzept zu aktualisieren. Diese Auffassung teilte auch die Ratsmehrheit, die auf Antrag der Fraktionen von CDU, FDP und Aktiv für Wegberg in der Sitzung vom 17.12.2019 beschloss:

„Das bereits vorhandene Klimaschutzkonzept soll fortlaufend angepasst bzw. weiterentwickelt werden. Dem zuständigen Fachausschuss bzw. dem Rat wird 2x jährlich über durchgeführte und geplante Maßnahmen berichtet.“

De facto ist die vom Rat beschlossene Anpassung respektive Weiterentwicklung des Klimaschutzkonzeptes seitens der Verwaltung jedoch nicht in Angriff genommen worden. Auf diesen Missstand machten die Fraktionen DIE LINKE und Aktiv für Wegberg mittels zweier Anfragen aufmerksam, die am 15.12.2020 im Haupt- und Finanzausschuss beantwortet und beraten wurden.

Die Verwaltung erläuterte hinsichtlich ihres Agierens, dass bisher noch nicht verwirklichte kostenträchtige Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept bzw. neue Maßnahmen als freiwillige Projekte der Stadt im Haushalt zu berücksichtigen sind. Bisher seien Entscheidungen zu klimaschutzrelevanten Themen lediglich aus Einsparungsgründen getroffen worden; kostenintensive Maßnahmen allein aus Gründen des Klimaschutzes wurden ohne Berücksichtigung im Haushalt nicht aufgegriffen.

Gleichzeitig akzentuiert die Verwaltung, dass eine Aufnahme neuer und kostenintensiver Maßnahmen dann durchaus sinnvoll erscheint, wenn eine Finanzierung im Haushalt erfolgt. **Im Haushalt 2021 sind nun 352.000 Euro für den Klimaschutz bereitgestellt.** Wie exakt dieses Geld eingesetzt wird, dahingehend ist politisch bisher noch keine Vereinbarung getroffen worden.

Als Fraktion DIE LINKE möchten wir anregen, die nunmehr im Haushalt eingestellten Mittel für die Aktualisierung und Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes zu nutzen. So könnte der Beschluss von 2019 – wenn auch verzögert, dafür aber (wie von der Verwaltung gefordert) mit Berücksichtigung von Mitteln im Haushaltsplan – umgesetzt werden. Im Rahmen dieses Prozesses soll außerdem eine Priorisierung der umzusetzenden Maßnahmen durch den externen Dienstleister erfolgen.

Angesichts der Vielfalt an Förderprogrammen ist davon auszugehen, dass aus diesem aktualisierten Klimaschutzkonzept auf absehbare Zeit eine 100%-ige Förderung für die Einrichtung der Stelle eines Klimaschutzbeauftragten entstehen wird.

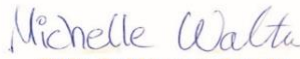
Die Verwaltung selbst erläutert in ihrer Antwort auf eine Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 17.11.2020: „**Im derzeitigen System der dezentralen Steuerung der Klimaziele ist die stundenweise Aufgabenübertragung an einen Mitarbeiter der Verwaltung nicht optimal im Vergleich zur Schaffung einer neuen, zusätzlichen Stabstelle für einen ausgebildeten Klimaschutzbeauftragten, der direkt auf die einzelnen Fachbereiche einwirken kann**“. Der Nachhaltigkeitsmanager, der bald installiert werden soll, ist bedauerlicherweise nicht dazu befugt, auf Klimaschutzmaßnahmen Einfluss zu nehmen.

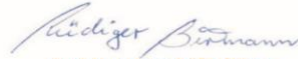
Konkret stellt die Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Wegberg daher folgenden Antrag gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Wegberg:

Der Rat möge beschließen, die Verwaltung zu beauftragen, die Fortschreibung bzw. Aktualisierung des Klimaschutzkonzeptes von 2014 unverzüglich vorzunehmen und hierfür die im Haushaltsplan 2021 bereitgestellten Mittel für Klimaschutz zu nutzen. Ferner wird die Verwaltung beauftragt, den Rat über Klimaschutzförderungen, die die Schaffung der Stabstelle eines Klimaschutzbeauftragten erlauben, zu unterrichten und diese in Anspruch zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Die Linksfraktion


Fraktionsvorsitzender
Tobias Becker


Stellv. Fraktionsvorsitzende
Michelle Walter


Fraktionsgeschäftsführer
Rüdiger Birmann

Fraktionsvorsitzender
Tobias Becker
tobiasbecker@dielinke-wegberg.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende
Michelle Walter
michellewalter@dielinke-wegberg.de

Fraktionsgeschäftsführer
Rüdiger Birmann
ruedigerbirmann@dielinke-wegberg.de

Postanschrift
Fraktion
DIE LINKE. Wegberg
Am Sportplatz 19
41844 Wegberg

Eheleute Bärbel und Rudolf Buchwald

Waldweg 27

41844 Wegberg

An den Bürgermeister der Stadt Wegberg

An den Rat der Stadt Wegberg

Rathausplatz 25

41844 Wegberg

Wegberg, den 15.05.2021

Antrag auf

- **Geschwindigkeitsbegrenzung: Tempo 30 auf dem gesamten Waldweg, verkehrsberuhigte Zone**
- **Sicherheitsmaßnahmen für Fahrradfahrer auf dem gesamten Waldweg**
- **Fahrverbot für Lastwagen und Schwertransporter auf dem gesamten Waldweg**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,

In unserem „Dorf“, Ortsteil Dalheim, haben viele Anwohner festgestellt, dass die zulässige Geschwindigkeit auf dem Waldweg von vielen Verkehrsteilnehmern missachtet wird. Auch in Höhe des Hauses WaldQuelle, dem Gesundheitszentrum für Kinder, wird der kurze Streckenabschnitt mit Tempo 30 oft nicht beachtet.

Besonders morgens und am späten Nachmittag ist werktags ein sehr hohes Verkehrsaufkommen festzustellen. Außerdem hat die Nutzung des Waldweges von Lastwagen und Transportern seit Fertigstellung der Umgehungsstraße 221 und der geänderten Vorfahrtsregelung an der Kreuzung Roermonder Bahn/Heiderstraße stark zugenommen.

Nicht nur für die Kinder der Mutter-Kind-Klinik, sondern auch für die Schulkinder (gehen über den Waldweg zur Bushaltestelle bzw. zum Bahnhof) und für die zahlreichen Fahrradfahrer (Radsportler und Ausflügler) hat sich die Benutzung des Waldweges daher aus sicherheitsrelevanter Sicht erheblich verschlechtert.